echtzeit
Impulse für authentisches Christsein. Auf Basis des „Studienhefts zur Bibel“.

1. Vierteljahr / Woche 03.01. – 09.01.2027

02 / Science Fiction oder Realität?

Weltgeschichte in Bildern

Ein Traum

- Was wäre, wenn du heute Nacht einen Traum hättest, der dir keine Ruhe lässt und du das Gefühl hast, dass er etwas über deine Zukunft sagen könnte? Würdest du den Traum möglichst vergessen, jemandem davon erzählen, ihn sofort aufschreiben oder …?

„Im ersten Jahr der Herrschaft des babylonischen Königs Belsazar hatte Daniel, als er auf seinem Bett lag, einen Traum mit mehreren Visionen. Er schrieb diesen Traum auf und beschrieb in seinem Bericht das Wesentliche dessen, was er gesehen hatte.“ (Daniel 7,1 NLB)

- Daniel schrieb seine Visionen sofort auf, um das Wesentliche nicht zu vergessen. Wie hältst du wichtige Momente, Gedanken oder Erkenntnisse fest (z. B. Sprachnotizen, Tagebuch, Notes-App, Fotos)?
  Wenn du die Bibel liest, Predigten hörst usw.: Was hilft dir dabei, das Wesentliche von Gottes Reden für dein Leben zu filtern und nicht zu vergessen?

Ein Löwe und ein Bär

Daniel sah in seinen Versionen die Weltgeschichte in Form von Tieren dargestellt. Er berichtete: „Das erste sah aus wie ein Löwe, hatte aber Flügel wie Adler. Während ich es betrachtete, wurden ihm die Flügel ausgerissen; es wurde aufgerichtet und wie ein Mensch auf zwei Füße gestellt. Es bekam auch das Herz eines Menschen.“ (Daniel 7,4 NeÜ)

- Das erste Tier verliert seine Flügel und bekommt ein menschliches Herz. Was macht für dich ein „menschliches Herz“ aus – im Gegensatz zu einem „Raubtierherz“?
  Wo erlebst du heute, dass Stärke nicht durch Macht demonstriert wird, sondern dadurch, dass jemand menschlich und einfühlsam handelt?
- Wie kannst du dich einerseits mutig wie ein Löwe, andererseits „mit Herz“ verhalten? Wie könnte sich das in deinem Alltag zeigen?

„Das zweite Tier sah aus wie ein Bär. Es hatte sich auf einer Seite aufgerichtet und hielt drei Rippen zwischen seinen Zähnen. Man rief ihm zu: … friss dich voll mit Fleisch!“ (Daniel 7,5 NeÜ)

- Wo siehst du in unserer Gesellschaft oder Weltpolitik eine solche unstillbare Gier (nach Macht, Geld, Konsum oder Aufmerksamkeit)?
- „Friss dich voll“ beschreibt ein Maßlossein. In welchen Bereichen deines Lebens (z. B. Bildschirmzeit, Social Media, Shoppen …) fällt es dir manchmal schwer, einen Schlussstrich zu ziehen oder Nein zu sagen?

Geschichtsfakten: Der Löwe mit den Adlerflügeln steht historisch für Babylon und König Nebukadnezar, der erst stolz war, dann gedemütigt wurde und schließlich ein „menschliches Herz“ bekam. Der Bär steht in der Bibel für das medopersische Reich, das andere Völker verschlang.

Ein Leopard und ein Ungeheuer

„Danach sah ich wieder ein anderes Tier; es glich einem Leoparden, hatte aber vier Flügel auf dem Rücken, wie die eines Vogels, und vier Köpfe. Es bekam große Herrschaftsgewalt.“ (Daniel 7,6 NLB)

- Ein Leopard ist extrem schnell, mit Flügeln ist er nicht mehr aufzuhalten. Wann hast du das Gefühl, im Leben mit „Lichtgeschwindigkeit“ unterwegs zu sein?
  Wann tut Tempo gut – und wann verlierst du dabei den Überblick?
- Die vier Köpfe blicken in alle Himmelsrichtungen. Aus welchen verschiedenen Richtungen strömen täglich Einflüsse auf dich ein, die deinen Blick auf die Welt prägen wollen?
  Wie sortierst du, was davon für dich nützlich ist oder was dich von deinem Ziel abbringt?
  Welche Rolle spielt deine Beziehung zu Gott dabei?
- Das Tier bekommt Herrschaftsgewalt – andere Übersetzungen nennen es „Macht“. Wer Macht hat, nutzt sie oft aus. Wo hast du Macht?
  Wie kannst du deine Macht so einsetzen, dass sie anderen dient, statt sie zu überrollen?

„Zuletzt sah ich in der Vision ein viertes Tier. Sein Anblick war grauenerregend, und es strotzte vor Kraft. Was es mit seinen gewaltigen Zähnen aus Eisen nicht zermalmte und hinunterschlang, das zertrat es mit den Füßen. Von den anderen Tieren unterschied es sich völlig.“ (Daniel 7,7 HFA)

- Wo erlebst du in deinem Umfeld Kälte und Zerstörungswut?
  Wann neigst du dazu, selbst kalt oder rücksichtslos zu sein?
  Was hilft dir, nicht so zu sein?
- Im Gegensatz zu den ersten drei Tieren hat dieses vierte Tier keinen Namen – es ist schlicht anders und Furcht einflößend. Was macht dir angesichts der Zukunft am meisten Angst?
  Wie gehst du damit um, wenn du das Gefühl hast, dass Mächte oder Entwicklungen in der Welt zu groß und bedrohlich für dich sind?

Geschichtsfakten: Der Leopard steht historisch für Alexander den Großen, der die Welt im Eiltempo eroberte. Nach seinem Tod wurde sein Reich unter seinen vier Generälen aufgeteilt. Das vierte Tier steht in der Bibelauslegung für das Römische Reich und prophetisch für das letzte weltumspannende Machtsystem vor der Wiederkunft, das sich durch maximale Kontrolle, Gottlosigkeit und Unterdrückung von Gläubigen auszeichnet.

Ein Horn und ein alter Mann

„Während ich noch überlegte, was diese Hörner bedeuten könnten, wuchs plötzlich ein neues, kleines Horn zwischen ihnen … Auf dem Horn waren Augen wie die eines Menschen und ein Maul, das prahlerische Reden führte.“ (Daniel 7,8 NLB)

- Das kleine Horn zeichnet sich aus durch „prahlerische Reden“. Wo erlebst du heute Menschen, die sich durch Selbstinszenierung, große Sprüche oder Hetze nach oben drängen?
  Wie erkennst du den Unterschied zwischen jemandem, der nur „große Reden schwingt“, und jemandem, der echte Werte vertritt?
  Wie gelingt es dir, ein Mensch zu sein, der für etwas steht und einsteht?

„Dann sah ich, wie Thronsessel aufgebaut wurden. Da hinein setzte sich ein sehr alter Mann, um Gericht zu halten.“ (Daniel 7,9 NLB)

- Die Bezeichnung „sehr alter Mann“ steht in der Bibel für unendliche Weisheit, Erfahrung und Ewigkeit. Was könnte Daniel diese Gerichtsszene bedeuten, nachdem er zuvor so viel Gewalt und Machtmissbrauch gesehen hat?
  Was empfindest du bei dem Gedanken, dass ein kluger, erfahrener Mann damit beauftragt ist, das Verhalten der Mächte dieser Welt zu richten?

© Religionspädagogisches Institut (rpi) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, glauben-begleiten.net, Layout: designbezirk.de

- Was verändert sich, wenn man glaubt: Auch die Mächtigsten dieser Welt müssen sich irgendwann verantworten?
  Wie sagt dir das für dich, deine Umstände, Ängste und Sorgen, wenn du weißt, dass Gott am Ende für Gerechtigkeit sorgen wird?

Eine neue Regierung

„Dann sah ich jemanden, der kam mit den Wolken des Himmels und sah aus wie eines Menschen Sohn. Er gelangte zu dem alten Mann. Und ihm wurden Herrschermacht, Ehre und das Königreich verliehen. Alle Völker, Nationen und Sprachen gaben ihm die Ehre und dienten ihm. Seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, die niemals vergehen wird.“ (Daniel 7,13–14 NLB, gekürzt)

- Was ist dein Eindruck bei dieser Schilderung?
  Was erfährst du über denjenigen, der laut diesen Versen nach den vier Tieren regiert?
  Wenn du dir überlegst, was du über den Charakter von Jesus weißt: Welche Rückschlüsse lässt das auf seine Art zu regieren zu?
- Wie beeinflusst das Wissen, dass Jesus einmal für immer regieren wird, dein Leben heute?
  Wie könnte es sich auf deine Gedanken um die Zukunft auswirken?

Eine Machtübergabe

„Schließlich wird der höchste Gott seinem Volk die Herrschaft übertragen und ihm die Größe und Macht aller Königreiche der Erde verleihen. Gottes Reich bleibt für immer bestehen.“ (Daniel 7,27 HFA)

- Was empfindest du bei der Vorstellung, selbst einmal zu regieren?
  Wie könnte diese Herrschaft aussehen, vor allem im Vergleich zur Herrschaft der Tiere und Hörner?
- Wie könnte sich diese Zukunftsaussicht schon jetzt auf dich auswirken? Was könnte sich ändern, wenn du dir immer wieder einmal bewusst machst, was die Zukunft bringt?
- Was denkst du, warum Gott uns die ganze Schilderung inklusive des Endes übermittelt hat und was er uns damit sagen möchte?
  Was könnte er dir ganz persönlich damit sagen wollen?

Für Gesprächsleiter/-innen

Einstieg ins Bibelgespräch: Die vier Tiere – grafische Umsetzung

Bring Papier und Malutensilien mit. Lies der Gruppe die Beschreibung der vier Tiere aus Daniel 7,4–7 vor (also z. B.: ein Löwe mit Flügeln eines Adlers) und bitte sie, diese Tiere zu skizzieren. (Es geht nicht darum, künstlerisch hochwertig zu zeichnen!) Sprecht darüber, was diese Tiere bedeuten könnten, wenn sie Regierungssysteme symbolisieren. Leite dann über zu Daniel und seiner Vision.

Einstieg ins Bibelgespräch: Bösewichte

Zeige drei bis vier Bilder von bekannten Film-Monstern/Bösewichten, z. B. Thanos, Voldemort, dem Demogorgon aus Stranger Things.
Frage: Warum nutzen Filme oft gruselige Monster oder wilde Tiere, wenn sie das absolut Böse darstellen wollen?

© Religionspädagogisches Institut (rpi) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, glauben-begleiten.net, Layout: designbezirk.de

Welchen Namen oder welches Bild würdet ihr den „Bösewichten“ oder Gefahren in eurer echten Lebenswelt geben?
Überleitung: Vor über 2500 Jahren hatte ein junger Mann namens Daniel so einen „Film“ im Kopf. Er sah vier Monster, die für die mächtigsten Reiche der Welt standen. Und mitten in diesem Horror passierte etwas, das alles veränderte …

© Religionspädagogisches Institut (rpi) der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten, glauben-begleiten.net, Layout: designbezirk.de